

»Erwachsenen- und Weiterbildung aus der Krise begleiten«

Ein Angebot von Partnern von *wb-web* für Lehrende der Erwachsenen- und Weiterbildung zum Digitaltag

LARS KILIAN (DIE)

Am 19. Juni fand der Digitaltag 2020 statt. Mit dieser jährlichen Aktion will die Initiative »Digital für alle« unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung vorstellen und zur Diskussion anregen. Ziel ist es, alle in die Lage zu versetzen, »sich souverän und sicher, selbstbewusst und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen«, wie auf der Webseite der Initiative (→ <https://digitaltag.eu>) nachzulesen ist. Die diesjährigen Aktionen reichten von digitalen Schnitzeljagden über Gesprächsrunden zur Familienbildung bis hin zur Vorstellung neuer Produkte aus der virtuellen Welt und KI.

Auch *wb-web*, das Portal für Lehrende der Erwachsenen- und Weiterbildung des DIE, beteiligte sich am Digitaltag. Gemeinsam mit Partnerinstitutionen des Unterstützerkreises wurde eine netzbasierte Informationsveranstaltung mit dem Titel »Herausforderungen – Lösungen – Erfahrungen: Erwachsenen- und Weiterbildung aus der Krise führen« angeboten. Die Partner und das Team von *wb-web* sowie des EULE-Projekts stellten ausgewählte Angebote vor, die Lehrende hinsichtlich der Veränderung im Arbeitsleben aufgrund der Corona-Pandemie unterstützen sollten.

Zum Ende der Informationsveranstaltung gab es eine kleine Teilnehmendenbefragung (N=28, Mehrfachnennung möglich). Da das Angebot zum Digitaltag auf die Unterstützung von Lehrenden in (und nach) Zeiten der Corona-Pandemie ausgerich-



tet war, stellte sich die Frage, wie sich die Lehrenden in den letzten Wochen nötige Informationen zur (Neu-)Ausrichtung ihres Angebots aneigneten. Es zeigte sich, dass der Austausch mit Kolleg*innen (15 Nennungen), das »learning-by-doing« (14 Nennungen) sowie Online-Fortbildungen (14 Nennungen) an erster Stelle standen. Fachliche Online-Portale sowie Vorgesetzte oder Supporteinrichtungen bei den Bildungseinrichtungen unterstützten die Befragten mittelmäßig häufig (mit 9, 7 und 5 Nennungen). Eine untergeordnete Rolle für die Unterstützung spielten soziale Netzwerke und Printwerke (4 bzw. 3 Nennungen).

Und welche Bereiche waren durch die Corona-Krise bei den Befragten betroffen? Allen voran die durch den Lock-down veränderte Organisation der Arbeit (10 Nennungen). Daran anschließend waren es technische Bereiche (7 Nennungen), aber auch die inhaltliche und pädagogische Arbeit (6 Nennungen). Rechtliche Aspekte betrafen nur einen Teilnehmenden, was überrascht, da durch Digitalisierung und E-Learning durchaus viele rechtli-

che Aspekte betroffen sein können (z. B. Lizenzrecht an Lehrmaterial, Datenschutz, Arbeitsrecht usw.).

Abschließend wurden die Teilnehmenden um eine persönliche Einschätzung gebeten, wie sich ihr Berufsfeld wohl zukünftig entwickeln wird. Die Mehrheit (22) stimmte der Aussage zu, dass digitale Prozesse in Zukunft stärker zum Tragen kommen werden. Eine vollkommene Veränderung sahen vier Personen, und zwei meinten, es werde mittelfristig einen Rückfall in die alten Routinen geben.

Insgesamt zeichnet der Digitaltag ein positives Bild: Er trägt zur Teilhabe und Auseinandersetzung verschiedenster Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen Themen der Digitalisierung bei. Und auch für *wb-web* war es eine gute Gelegenheit, über das Unterstützungsangebot zu informieren, um Lehrende auf den Wegen aus der Krise zu helfen. Wenn Sie die Aktion von *wb-web* und den Partner verpasst haben, können Sie sich über die Aufzeichnung der Veranstaltung auch im Nachhinein informieren unter

→ WWW.WB-WEB.DE/AKTUELLES/AUFZEICHNUNG-DIGITALTAG-2020.HTML